Ä146 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: AG Bildung, Gesundheit und Soziales
Beschlussdatum: 04.02.2019

Text

Von Zeile 1036 bis 1044:
Wir denken unsere Stadt barrierefrei

Der mit großer Beteiligung erstellte Teilhabeplan der Stadt Leipzig soll die UN-Behindertenrechtskonvention kommunal umsetzen. Er muss regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben werden. Die finanzielle Untersetzung der erarbeiteten Maßnahmen muss sichergestellt sein.

Wir wollen, dass bei Um-, Aus- und Neubauten Barrierefreiheit ein fester Schwerpunkt wird. Nicht nur Schulen und Kindergärten, sondern auch öffentliche Straßen, Wege und Plätze, sowie alle kommunalen Einrichtungen sollten unter diesem Gesichtspunkt betrachtet und optimiert werden. Auch bei Spielplatzneubauten oder -sanierungen soll immer auf die Bedürfnisse von Nutzer*innen mit Einschränkungen geachtet werden. Als Modellprojekt schlagen wir den Neubau eines komplett barrierefreien Spielplatzes vor, der für Kinder mit und ohne Einschränkungen nutzbar ist.

Wir wollen, dass auch Menschen ~~mit Behinderungen, insbesondere~~ mit psychischen ~~Gesundheitsstörungen,~~Beeinträchtigungen verstärkt eine angemessene Beschäftigung bei der Stadt Leipzig und in den städtischen Betrieben finden können. In Zusammenarbeit mit Bund, Land und kommunalen Jobcenter wollen wir GRÜNEN ein eigenes kommunales Programm erstellen, ~~welches Menschen mit psychischen Erkrankungen niedrigschwellig~~dass diesen Menschenniedrigschwellig zu Arbeitsplätzen verhilft. Das Projekt „Joblotse“ soll dafür langfristig gesichert werden, so dass eine dauerhafte Kommunikation

Von Zeile 1046 bis 1049 löschen:
~~Auch bei Spielplatzneubauten oder -sanierungen soll immer auch auf die Bedürfnisse von Nutzer*innen mit Einschränkungen geachtet werden. Als Modellprojekt schlagen wir den Neubau eines komplett barrierefreien Spielplatzes vor, der für Kinder mit und ohne Einschränkungen nutzbar ist.~~